

1. Darstellung von Zeichenketten mit (dreifachen) Hochkommas oder Anführungszeichen
2. Escape-Sequenzen:
 - Zeilenschaltung (*Newline*) (`\n`)
 - Anführungszeichen `\"`
 - Apostroph (`\'`)
 - Backslash (`\\`)
3. Zugriff auf einzelne Zeichen und Teilstrings mittels Listen-Syntax
 - `str[0]`, `str[-1]`, ...
 - `str[1:5]`, `str[5:]`, `str[:4]`, ...
 - `str[1:5:2]`, `str[::-1]`, ...
4. *Merke*: Python-Strings sind *immutable* (unveränderlich): es können keine einzelnen Zeichen(bereiche) ersetzt, eingefügt oder gelöscht werden.
5. Operatoren für Zeichenketten: + und *
6. Funktionen für Zeichenketten:
 - `len(str)`
 - `list(str)`
 - `ord(character)`
 - `chr(int)`
 - `str(int)` und `str(float)`
 - `int(str)` und `float(str)`
7. String-Methoden:
 - `str.lower()`
 - `str.upper()`
 - `str.capitalize()`
 - `str.replace(<str1>, <str2>)`
 - `str.join(<str-liste>)`
 - `str.split(<separator>)`
 - `str.strip(characters)/str.lstrip(characters)/str.rstrip(characters)`
 - `str.count(value)`
8. Der Gebrauch der `str.format()`-Methode mit Platzhaltern `{0}`, `{1}`, ... (ohne spezielle Formatierung) oder die Kurzform `f'...'`, wobei innerhalb `'...'` Python Ausdrücke in `{...}` stehen dürfen, die dann zur Laufzeit ausgewertet werden.